Liquiditätsanalyse

in Mio. €	**1–3 | 2019**	1–3 | 2018
Finanzmittelfonds am 01.01.	**254,0**	**255,5**
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	94,4	54,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 47,9	- 20,5
Free Cashflow	**46,5**	**34,1**
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 18,7	- 58,6
Veränderungen des Finanzmittelfonds	28,3	- 24,1
Finanzmittelfonds am 31.03.	**282,3**	**231,4**
Kurzfristige Einlagen	40,0	20,0
Verfügbare Liquidität	322,3	251,4

Segmententwicklung

Segment Container

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	**1–3 | 2019**	1–3 | 2018	Veränd.
Umsatzerlöse	200,9	191,7	4,8 %
EBITDA	61,9	53,1	16,5 %
EBITDA-Marge in %	30,8	27,7	3,1 PP
EBIT	37,8	32,7	15,6 %
EBIT-Marge in %	18,8	17,1	1,7 PP
Containerumschlag in Tsd. TEU	1.865	1.824	2,2 %

Im ersten Quartal 2019 konnte die **Mengenentwicklung** an den **HHLA-Containerterminals** insgesamt leicht um 2,2 % auf 1.865 Tsd. Standardcontainer (TEU) gesteigert werden (im Vorjahr: 1.824 Tsd. TEU).

Die drei **Hamburger Containerterminals** entwickelten sich mit einem Umschlagvolumen von 1.722 Tsd. TEU leicht rückläufig und lagen insgesamt 1,3 % unter dem Vorjahresvolumen (im Vorjahr: 1.744 Tsd. TEU). Ursächlich hierfür waren die Veränderungen in den Dienstestrukturen (Zugewinn mehrerer Nordamerikadienste, Abgabe eines Fernost-Dienstes). Die Zubringerverkehre (Feeder) entwickelten sich auf den verschiedenen Relationen im Ostseeraum sehr heterogen, verharrten insgesamt aber auf Vorjahresniveau. Die Feederquote am wasserseitigen Umschlag stieg leicht um 0,4 Prozentpunkte auf 23,5 % (im Vorjahr: 23,1 %).

An den **internationalen Containerterminals** in Odessa und Tallinn wurden im Berichtszeitraum 143 Tsd. TEU umgeschlagen (im Vorjahr: 81 Tsd. TEU). Die Vorjahreszahlen sind dabei nur bedingt vergleichbar, da der Containerterminal in Tallinn zum Ende des zweiten Quartals 2018 in den Konsolidierungskreis der HHLA übernommen wurde.

Die **Umsatzerlöse** konnten in den ersten drei Monaten gegenüber 2018 um 4,8 % auf 200,9 Mio. € (im Vorjahr: 191,7 Mio. €) gesteigert werden. Die Durchschnittserlöse je wasserseitig umgeschlagenen Container stiegen um 2,5 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Ursachen hierfür waren ein temporärer Anstieg der Lagergelder sowie eine erneute Steigerung des Bahnanteils.

Die EBIT-Kosten wurden durch Schiffsverspätungen und die in der Vorjahres-Vergleichsbasis noch nicht enthaltenen Kosten der seit dem Ende des zweiten Quartals 2018 konsolidierten HHLA TK Estonia beeinflusst. Die Erstanwendung des IFRS 16 führte zu einer leichten Entlastung. Insgesamt stiegen die EBIT-Kosten um 2,6 %.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 5,1 Mio. € bzw. 15,6 % auf 37,8 Mio. € (im Vorjahr: 32,7 Mio. €). Von diesem Anstieg sind 2,6 Mio. € auf die Anwendung von IFRS 16 zurückzuführen. Die EBIT-Marge stieg um 1,7 Prozentpunkte auf 18,8 %.

Segment Intermodal

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	**1–3 | 2019**	1–3 | 2018	Veränd.
Umsatzerlöse	123,9	101,6	22,0 %
EBITDA	34,8	25,1	38,3 %
EBITDA-Marge in %	28,1	24,8	3,3 PP
EBIT	25,3	18,7	35,1 %
EBIT-Marge in %	20,4	18,4	2,0 PP
Containertransport in Tsd. TEU	398	350	13,7 %

Im wettbewerbsintensiven Markt der Containerverkehre im Seehafenhinterland konnten die HHLA-Transportgesellschaften im ersten Quartal 2019 stark zulegen. Mit einem Plus von 13,7 % stieg der **Containertransport** auf 398 Tsd. Standardcontainer (TEU) (im Vorjahr: 350 Tsd. TEU). Getragen wurde die Entwicklung durch das Wachstum sowohl der Bahn- als auch der Straßentransporte. Die Bahntransporte legten verglichen mit dem Vorjahr um 14,7 % auf 310 Tsd. TEU zu (im Vorjahr: 270 Tsd. TEU). Dabei verzeichneten sowohl die Verkehre zwischen den norddeutschen Seehäfen und dem mittel- und osteuropäischen Hinterland als auch die Verkehre zwischen den Adriahäfen und dem mittel- und osteuropäischen Hinterland ein überdurchschnittliches Wachstum. Nach einem schwachen Vorjahresquartal erholten sich die Straßentransporte aufgrund des starken Anstiegs der Zustellverkehre und konnten in einem schwierigen Marktumfeld im Vorjahresvergleich um 10,1 % auf 88 Tsd. TEU (im Vorjahr: 80 Tsd. TEU) zulegen.

Die **Umsatzerlöse** lagen mit 123,9 Mio. € um 22,0 % über dem Vorjahreswert (im Vorjahr: 101,6 Mio. €) und entwickelten sich damit deutlich besser als die Transportmenge. Im Wesentlichen führte ein erneut leicht gestiegener Bahnanteil am Gesamtaufkommen der HHLA-Intermodaltransporte von 77,2 % auf 77,9 % in Verbindung mit einer günstigen Struktur der Ladungsströme und längeren Transportdistanzen zu dieser starken Umsatzentwicklung.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** erhöhte sich im Mitteilungszeitraum um 35,1 % auf 25,3 Mio. € (im Vorjahr: 18,7 Mio. €). Der starke Anstieg geht im Wesentlichen auf die positive Mengen- und Umsatzentwicklung zurück. Daneben ermöglichte die Senkung der Trassenpreise in Deutschland eine weiter steigende Auslastung der Zugsysteme. Die Anwendung von IFRS 16 hatte für die positive Entwicklung des EBIT keine wesentliche Bedeutung.

Segment Logistik

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	**1–3 | 2019**	1–3 | 2018	Veränd.
Umsatzerlöse	14,3	12,2	16,8 %
EBITDA	2,0	1,1	62,6 %
EBITDA-Marge in %	14,2	10,2	4,0 PP
EBIT	0,7	0,1	pos.
EBIT-Marge in %	4,8	1,1	3,7 PP
Equity-Beteiligungsergebnis	1,1	0,8	31,6 %

Die Gesellschaften des Segments Logistik entwickelten sich im ersten Quartal 2019 erfreulich. Die **Umsatzerlöse** der konsolidierten Gesellschaften lagen mit einem Anstieg um 16,8 % auf 14,3 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert (im Vorjahr: 12,2 Mio. €). Grund hierfür waren insbesondere eine starke Mengensteigerung im Bereich Fahrzeuglogistik sowie die positive Auftragslage in der Beratung. Das **Betriebsergebnis (EBIT)** des Segments übertraf das Vorjahresergebnis mit insgesamt 0,7 Mio. € bei weitem (im Vorjahr: 0,1 Mio. €). Der Einfluss von IFRS 16 auf die Entwicklung des Betriebsergebnisses war unwesentlich.

Das **Equity-Beteiligungsergebnis** konnte in den ersten drei Monaten 2019, vor allem durch eine Erholung des Massengutumschlags, um 31,6 % auf 1,1 Mio. € (im Vorjahr: 0,8 Mio. €) deutlich gesteigert werden.

Segment Immobilien

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	**1–3 | 2019**	1–3 | 2018	Veränd.
Umsatzerlöse	9,8	9,4	3,5 %
EBITDA	5,7	4,9	16,8 %
EBITDA-Marge in %	58,2	51,6	6,6 PP
EBIT	3,9	3,6	6,4 %
EBIT-Marge in %	39,5	38,5	1,0 PP

Die HHLA-Immobilien in der historischen Speicherstadt und auf dem Fischmarktareal konnten ihre positive Umsatzentwicklung im ersten Quartal 2019 fortsetzen. Die bereits im Vorjahr auf weitgehender Vollvermietung der beiden Quartiere basierenden **Umsatzerlöse** wurden im Vorjahresvergleich durch die Erlöszuwächse aus neu entwickelten Objekten in der Speicherstadt bzw. Bestandsobjekten auf dem Fischmarktareal erneut moderat um 3,5 % auf 9,8 Mio. € gesteigert (im Vorjahr: 9,4 Mio. €). Bei leicht gestiegenem Instandhaltungsvolumen ist der Anstieg des **Betriebsergebnisses (EBIT)** um 6,4 % auf 3,9 Mio. € (im Vorjahr: 3,6 Mio. €) im Wesentlichen auf die Anwendung des IFRS 16 zurückzuführen.

Prognoseveränderungsbericht

Im Mitteilungszeitraum sind grundsätzlich keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung eingetreten. Die im Geschäftsbericht 2018 enthaltenen Angaben zum erwarteten Geschäftsverlauf 2019 besitzen weiterhin Gültigkeit.

Hamburg, 29. April 2019

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Angela Titzrath

Jens Hansen

Dr. Roland Lappin

Torben Seebold